

Die digitale Schulandacht

Ein spirituelles Angebot für Eltern und Schüler*innen im Advent dieses ganz
anderen Schuljahres!

<https://macht/hoch/die/tuer>

Quirin Gruber, Schultheologe

Wenn wir Advent wegen Corona schon nicht in der realen Gemeinschaft mit vielen Menschen feiern dürfen, dann gestalten wir die Vorweihnachtszeit in diesem Jahr eben digital!

Ich klicke jeden Tag meinen virtuellen Advents-kalender an, bei jedem neuen Fenster poppt ein Link auf, der mir interessante Informationen zum Thema Advent eröffnet. Ich singe gemeinsam mit Kolleg*innen »Macht hoch die Tür« per Zoomkonferenz aus dem Homeoffice. Mir gehen dabei folgende Fragen durch den Kopf: Flackern da bei meiner Kollegin die Kerzen am Adventskranz oder ist es die schlechte Bildübertragung? Und als gerade der Kollege in einem anderen Zoomfenster meines Tablets die alberne Weihnachtsmannmütze abnimmt, frage ich mich: Wie kann das sein, Friseure haben doch noch geöffnet?

Advent 2020 ganz digital bedeutet auch, dass ich meine Geschenke nur noch online bestelle. Das ist ein Traum: keine Warteschlangen, keine nervige Weihnachtsmusik, keine schlechtgelaunten Menschenmassen auf überfüllten Rolltreppen. Advent digital – eigentlich auch ganz schön? Nein! Gerade im Advent spüren wir besonders schmerz-lich, wie uns die Pandemie einschränkt.



Advent 2020 –
total digital?



Wir setzen unsere
Hoffnung auf den
barmherzigen Gott, der
uns helfend, heilend und
tröstend entgegenkommt.

... mit allen Sinnen Gott erwarten

Advent ist eine Zeit, die wir sonst in der Gemeinschaft mit vielen anderen Menschen und mit allen Sinnen erleben. Die Gerüche von Lebkuchen, Glühwein und Punsch auf dem Weihnachtsmarkt. Das Gefühl, auch körperlich in Schwingung zu kommen, wenn wir Adventslieder singen, in denen die Hoffnung auf die kommende Geburt Christi als ganze Menschen spürbar wird. Gott hat uns in unserer Leiblichkeit geschaffen, damit wir das Leben mit allen Sinnen gestalten und erleben.

Je mehr die Digitalisierung in alle Bereiche unseres Lebens eindringt, umso mehr geht diese Leiblichkeit verloren. Werden wir reduziert auf Algorithmen und vorprogrammierte Optionen. Die Digitalisierung soll und darf lebendige, kreative und spontane Menschen unterstützen, sie darf aber nicht neu definieren oder umformen, was Menschsein aus christlicher Sicht ausmacht.

Advent ist die Zeit des Wartens auf die leibliche und reale Geburt Christi. Und in diesem Advent brauchen wir mehr Geduld als sonst. Wir warten nicht nur auf die Geburt Christi, wir warten zugleich auf das Ende dieser Pandemie. In allem Warten setzen wir unsere Hoffnung auf den barmherzigen Gott, der uns helfend, heilend und tröstend entgegenkommt: »Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt.«

Gebet zum Advent ...

Herr Jesus Christus,

auf dein Kommen im Stall von Bethlehem warten und hoffen wir. So wie du die Weisen aus dem Morgenland zur Krippe geführt hast, so begleite auch uns.

Schenke uns Geduld in dieser Adventszeit, wo uns so vieles fehlt, was wir schätzen und lieben.

Stärke unser Vertrauen, dass du uns vom Ende her entgegenkommst, gib uns Hoffnung und Zuversicht, wo wir müde werden und den Mut verlieren.

Sei bei allen, die besonders unter den Einschränkungen dieser Adventszeit leiden, und bei denen, die um ihre eigene Gesundheit willen Kontakte meiden müssen.

So bitten wir Dich für uns und alle, an die wir besonders denken, um Deinen Schutz und Segen.

Amen.

Gemeinsam statt
einsam – gerade in
diesem Jahr!



Tipps für eine gemeinsame Advents- und Weihnachtszeit!

... unter dem Weihnachtsbaum | »Fotomemory«

Viele Familienmitglieder und gute Freundinnen und Freunde können wir in diesen Weihnachtstagen nicht besuchen. Aber wir können Erinnerungen teilen – mit einem selbst gebastelten Fotomemory. Dazu brauchst du nur 12,18 oder 24 Fotos bzw. Ausschnitte, die am PC oder am Sofortbildautomat in zweifacher Ausfertigung (!) schnell ausgedruckt sind, und einen alten Karton, den du in 24, 36 oder 48 gleichmäßige Quadrate zerschneidest. Beklebe jedes Quadrat mit einem Foto und gestalte die Rückseite, mit z. B. Geschenkpapier! Erinnerungen an die gemeinsame Zeit – ganz analog, und um sie im Spiel mit einem anderen zu teilen!

... Familienspaß mit dem Spiel des Jahres 2020 | »Pictures«

Neue Ideen für die gemeinsame Zeit: »Pictures« ist ein kurzweiliges Familienspiel mit einfachen Regeln. Die Spieler bauen mit dem Spielmaterial (z. B. Bauklötze, farbige Würfel, Schnürsenkel ...) eines der beiliegenden Fotos nach und erraten die Bilder der Mitspieler. Die Material-Sets wirken anfangs zusammengewürfelt, fordern aber zum Experimentieren heraus. Große Kreativität mit einfachsten Mitteln! Ein Spaß für 3 bis 5 Spieler ab 8 Jahren.

Wir wünschen | »Gesegnete Weihnachten!«

Die Redaktion der »Digitalen Schulandacht« und das Team der GPM wünschen allen Schüler*innen und Kollegen, Eltern, Familien und Freunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Möge der Weihnachtsfrieden eure Herzen und Häuser leuchten lassen und der Stern euch auf dem Weg in ein neues Jahr voller Hoffnung und Freude leiten! ... und falls es nochmal nötig wird, sind wir wieder für euch da!